



Am 7. März in der „Scala“

„Stiller Kamerad“ kommt ins Kino

Von unserem Redaktionsmitglied PETER WILD

Warendorf (gl). Die Nachfrage ist schon jetzt groß: Wenn nächsten Donnerstag im Warendorfer Kino „Scala“ der Film „Stiller Kamerad“ über die Leinwand geht, dann rechnet Kinobetreiber Johannes Austermann mit einem vollen Saal. Der Grund liegt nicht nur im Film, sondern auch am Thema: Es geht um die Therapie einsatzgeschädigter Soldaten mit Hilfe von Pferden. Zudem lädt „Die Glocke“ im Anschluss an den Film zu einer Podiumsdiskussion mit Experten ein.

Der Dokumentarfilm „Stiller Kamerad“ zeigt die therapeutische Arbeit mit Pferden. Soldaten, denen die klassischen Therapieformen, die bei der Bundeswehr anerkannt sind, nicht geholfen haben, sind auf den Pferdehof von Claudia Swierczek gegangen, um dort mit Hilfe des „stillen Kameraden“ Pferd ihre traumatischen Kriegserlebnisse zu verarbeiten. Mehr als ein Jahr lang hat der Dokumentarfilmer Leonhard Hollmann eine Soldatin und zwei

Soldaten der Bundeswehr zu der von Pferden gestützten Traumatherapie begleitet. Entstanden sind Porträts von Menschen, die sich allein gelassen fühlen, die sich aber beim Kampf gegen schlimme Kriegserinnerungen auf den „Kameraden Pferd“ verlassen können. In dem Film geben die Protagonisten offen Einblicke in die Ursachen und die Folgen ihres Traumas. „In der Interaktion mit den Pferden werden die seelischen Wunden sichtbar“, heißt es in einer Pressemitteilung zum Film.

Erst vor drei Wochen hat der „Stille Kamerad“ seine Kinopremiere gehabt, zuvor war das Werk lediglich bei Filmfestivals gezeigt worden. Beginn der Vorstellung in der Scala, Klosterstraße 5, ist am Donnerstag, 7. März, um 19.30 Uhr. Es gibt nur noch wenige Karten zum Preis von 7,50 Euro. Online gebuchte Tickets sind bis 19 Uhr an der Kasse abzuholen. Wer keine Karten mehr erhält, dem wird ein Ausweichtermin am 12. März, 19.30 Uhr, angeboten – dann aber ohne Diskussion.

Karten online unter www.scala-warendorf.de



Tiergestützte Therapien für einsatzgeschädigte Soldaten und hier insbesondere mit dem Pferd als „Stiller Kamerad“ sind das Thema eines Dokumentarfilms, der am kommenden Donnerstag (7. März, 19.30 Uhr) erstmals in der Region im Warendorfer Kino „Scala“ gezeigt wird. Im Wer möchte, kann anschließend im Kinosaal eine Podiumsdiskussion zum Thema verfolgen, zu der „Die Glocke“ einlädt.

Podiumsdiskussion mit Experten

Warendorf (pw). Die Vorführung von „Stiller Kamerad“ hat in und für Warendorf eine besondere Bedeutung. Denn der Film thematisiert die Therapie seelisch oder auch körperlich beeinträchtigter Menschen im Umgang mit dem Pferd – eine Aufgabe, der sich das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten, das seine Bundesgeschäftsstelle in Warendorf hat, seit nunmehr fast 50 Jahren widmet. Und dann gibt es noch zwei weitere wichtige Institutionen mit bundesweiter Bedeutung mit Hauptsitz in Warendorf: In der Georg-Leber-Kaserne, nur einen Steinwurf von der Bundesgeschäftsstelle im Haus der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entfernt, sind die Sportschule der Bundeswehr und das Zentrum für Sportmedizin der Bundeswehr untergebracht. Und dort geschieht unter ande-

rem genau das, was auch Thema des Films ist: die Sporttherapie von Bundeswehrsoldaten, die an Körper und Seele verletzt aus Auslandseinsätzen in Krisengebieten zurückgekehrt sind.

Ob eine Therapie, wie sie der Film „Stiller Kamerad“ eindrucksvoll dokumentiert, auch ein Ansatz sein könnte, um sie in das offizielle Förderprogramm der Bundeswehr aufzunehmen, wird ein Thema einer Podiumsdiskussion sein, zu der „Die Glocke“ im Anschluss an die Filmvorführung einlädt. Der Regisseur, Kameramann und Produzent Leonhard Hollmann (Bild) hat seine Teilnahme zugesagt. Als Experten für

therapeutisches Reiten werden die Geschäftsführerin des Kuratoriums, Ina El Kobbia, und der Therapeut Dirk Baum teilnehmen. Er ist Vorstandsmitglied und Lehrbeauftragter des Verbands und gehörte einem Team an, das in Bethel mit traumatisierten britischen Soldaten gearbeitet hat. Als Bundeswehrvertreter sprechen Oberst Michael Maul, Kommandeur der Sportschule, und Oberfeldarzt Dr. Dörthe Lison, Leiterin der interdisziplinären Rehabilitation beim Zentrum für Sportmedizin.

Die Bundespolitik vertritt der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (CDU, Westkirchen), der durch seine Kontakte zum Bundeswehrstandort Warendorf und zur Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie zum Kuratorium das Thema auch bereits auf seiner Agenda hat.



Gemeinsame Aktion: (v. l.) der Leiter der „Glocke“-Lokalredaktion Warendorf, Peter Wild, wird am 7. März die Moderation einer Podiumsdiskussion übernehmen, nachdem „Scala“-Betreiber Johannes Austermann den Dokumentarfilm „Stiller Kamerad“ gezeigt hat.

Kurz & knapp

Wie die Pfarrgemeinde St. Laurentius mitteilt, bleiben die Kirchen am Karnevals-sonntag und am Rosenmontag außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen. Das Pfarrbüro ist am Rosenmontag, 4. März, nicht geöffnet.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail waf@die-glocke.de
Telefon (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax - 29
Peter Wild (Leitung) - 21
Hans-Jörg Kraneburg - 40
(Stv. Leitung) - 25
Rolf Austrup - 25
Axel Ebert - 26
Jürgen Edelkötter - 22
Nicole Fenneker - 27
Rita Kleigrewe - 24
Julia Manouras - 23

Lokalsport
E-Mail ..waf-sport@die-glocke.de
Christian Havel - 30
Telefax - 29

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Markt 17
48231 Warendorf
Postfach 110353
48205 Warendorf

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

Bürger-Protest gegen Gastro-Gebühren

Heute 14 bis 16 Uhr Sitz-Demo auf Markt

Warendorf (pw). „Auf die Plätze, Stühle, Los.“ heißt es am heutigen Samstag, 2. März, bei einer von Bürgern initiierten Demonstration, die sich gegen die vom Rat der Stadt beschlossene Anhebung der Gebühren richtet, die die Markt-Gastronomen für die Nutzung von Marktflächen für die Außen-gastronomie bezahlen sollen.

Zwischen 14 und 16 Uhr ist die „Sitz-Demo“ angekündigt, und sie ist offiziell beantragt und von den Ordnungsbehörden genehmigt worden. Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen dem Aufruf folgen, mit Klappstühlen und ähnlichen Sitzgelegenheiten im Aktionszeitraum auf den historischen Marktplatz kommen und sich dort niederlassen. Da die

Gastronomen aus formalen Gründen keine Bewirtung der Demonstranten übernehmen dürfen, kann sich, wer will, in den Gaststätten den Verzehr selbst holen und mit nach draußen nehmen.

Hinter dem Aufruf stecken zwei Frauen, die über die sozialen Netzwerke ihre Idee publiziert hatten: Nina Hoos-Bögel und Katrin Richter. Sie hoffen auf möglichst viele Teilnehmer, um Stadtverwaltung und Politikern ein deutliches Zeichen zu geben, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. Organisatorisch unterstützt wurden die beiden durch die Geschäftsfrau Anita Rendón, die sogar ein Logo für Ansteckpins (Bild) kreiert hat. Die ersten 100 Demonstranten sollen heute einen der Buttons erhalten.

Derweil hat sich der Streit in der Politik um das Verfahren zur Gebührenerhöhung verschärft. Bericht / Leserbrief **Lokalseite 4**



„Auf die Plätze, Stühle, Los.“ Unter diesem Motto steht die Bürger-Demo heute zwischen 14 und 16 Uhr auf dem Marktplatz. Das Signal soll ins Rathaus gesendet werden. Bilder (2): Wild

Kalenderblatt

Samstag, Sonntag,
2. und 3. MärzNamenstage: Agnes (2.),
Friedrich (3.)

Tagesspruch: Der Humor nimmt die Welt hin, wie sie ist, sucht sie nicht zu verbessern und zu belehren, sondern sie mit Weisheit zu ertragen.

Gedenktage: 1619 Hamburger Bank nimmt Geschäftsbetrieb auf. 1919 Jennifer Jones, amerikanische Schauspielerin, geboren. 1919 Die „Kommunistische Internationale“ wird in Moskau gegründet. - 3. März: 1919 Hannelore „Loki“ Schmidt, deutsche Autorin und Lehrerin, geboren. 2009 Das Historische Archiv der Stadt Köln stürzt ein.

ANZEIGE

WERKSVERKAUF

Click-Vinyl ab 17,95 €/qm
Paneele ab 4,99 €/qm
Leisten, Treppenrenovierung

B.S. Bauprogramm GmbH
Telefon 052 44 / 491 63
Rüschfeld 1 • 33397 Rietberg

In Vohren

95-Jähriger kippt mit Rollstuhl um

Warendorf (gl). Zu einem ungewöhnlichen Verkehrsunfall ist es am Donnerstag gegen 16.05 Uhr in Vohren gekommen. Ein 95-jähriger Warendorfer fuhr mit seinem Krankenfahrstuhl hinter einem weiteren Krankenfahrstuhl auf der Straße, kam laut Polizeibericht infolge eines „Fahrfehlers“ mit seinem Rollstuhl zu Fall und verletzte sich dabei schwer. Er wurde zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Kurz & knapp

Wie der Mieterverein Münster und Umgebung mitteilt, muss die monatliche Beratung in Warendorf am 5. März urlaubsbedingt ausfallen.

ANZEIGE



Natürlich Bauen und Wohnen.

WHG
AHMERKAMPosmo®
...in form und farbe

Sonderartikel Lagerverkauf

OSMO Auslaufartikel in 1A-Qualität!
Wechselnde Angebote, wie z.B.

Sichtblenden
ab 49 €/St.
endbehandelt

Terrassendielen
ab 1,99 €/lfm

Reinschauen lohnt sich!